

bb-Rückblende: 7. Netzwerk-Partnertag in Heidenheim

„Bekloppt wie eine Holztür“



Foto: bauelemente bau

Die Podiumsdiskussion v.l.: Lothar Hein, Dr. Oliver Haas, Erik Meijer und Netzwerk-Gründer Oliver Frey.

Mit markigen und humorvoll gemeinten Sprüchen wie diesem zog Erik Meijer, ehemaliger niederländischer Fußballprofi und aktuell Fußball-Experte bei einem Pay TV Sender, das Auditorium beim siebten Netzwerk Partnertag auf seine Seite. Er teilte dabei nicht nur seine Karriere mit den Teilnehmern, sondern hatte am Ende seiner 90 Minuten Redezeit die Formel für seinen persönlichen Erfolg parat. Ohne die Leistungen seiner Vorrredner Dr. Oliver Haas, Corporate Happiness GmbH, Joey Kelly, Unternehmer, Musiker und Extrem-sportler, und Lothar Hein, Pforzheimer Bau und Grund GmbH, zu schmälern oder gering zu schätzen, war Meijer das Highlight der Vortragsreihe des Partnertages. Darüber hinaus nutzten die Teilnehmer den Tag, wofür er hauptsächlich gedacht war: das Netzwerken.

Mehr Teilnehmer als bei der siebten Ausgabe des Netzwerk-Partnertages hatte Gründer Oliver Frey noch nie: 180 Gäste folgten der Einladung ins Congress Centrum nach Heidenheim. Darüber hinaus konnte Frey mit insgesamt 21 Ausstellern mit einer ausgebuchten kleinen Messe aufwarten. In seinem Netzwerk sind derzeit 86 Unternehmen organisiert, wobei sich die Verarbeiter und die Industrie der Branche mit einem Anteil von jeweils 50 Prozent die Waage halten.

Vertrieb als Dienstleistung

Frey, selber jahrelang im Vertrieb tätig, eröffnete nach seiner Begrüßung das Vortragsprogramm mit dem Thema Dienstleistungen im Fensterbau. „Wichtig ist es, den Zielkunden richtig anzugehen und keine Angst vor dem

Preis zu haben. Denn was nichts kostet, ist auch nichts wert. Haben Sie Mut zum Mehrwert, dann spielt der Preis eine untergeordnete Rolle“, ist sich Frey sicher. Mut sollte man, so Frey, ebenfalls besitzen, um neue Wege zu gehen und um die alten Pfade zu verlassen. Der Vertrieb sei heutzutage dienstleistungsorientierter anzulegen.

Was heute schon wichtig ist

„Wenn man wettbewerbsfähig bleiben will, muss man sich um die Menschen kümmern. Maschinen brennen nicht aus, Menschen hingegen schon!“ So stellte Dr. Oliver Haas die Wichtigkeit des immer bedeutender werdenden Faktors Mitarbeiter und dessen psychisches Wohlbefinden für das wirtschaftliche Überleben von Unternehmen heraus. Als Grundlage hierfür nannte Haas die Kondratjew-Zyklen, oder auch die Theorie der Langen Wellen genannt. Diese Theorie, entwickelt vom sowjetischen Wirtschaftswissenschaftler Nikolai Kondratjew (1892-1938), beschreibt die zyklische Wirtschaftsentwicklung der letzten rund 200 Jahre. Ausgangspunkt für die Langen Wellen seien dabei Paradigmenwechsel und die damit verbundenen innovationsinduzierten Investitionen. Die Höhepunkte der verschiedenen und bisher fünf existierenden Zyklen bilden mehr oder weniger die verschiedenen industriellen Revolutionen ab.

Die Beschreibung der Zyklen wird von Wirtschaftswissenschaftlern fortgeführt, mittlerweile befände man sich im sechsten Zyklus. In diesem wird dem Gesundheitswesen die Funktion einer neuen Leitindustrie zugeschrieben, die sich aus zwei wesentlichen Innovationen zusammensetze: Biotechnologie und die psychosoziale Gesundheit. „Die Länder, Regionen, Organisationen und Personen, welche den sechsten Kondratjew-Zyklus konsequent erschließen, werden im 21. Jahrhundert zu den Gewinnern gehören“, heißt es in der Schlussbemerkung eines Aufsatzes auf der Homepage www.kondratjew.net.

Die Zukunft: Serielles Bauen

Den Abschluss des Tages bildete eine Podiumsdiskussion mit Frey als Moderator und den Referenten. Einzig Joey Kelly fehlte in der Runde, der am frühen Nachmittag aufgrund eines Anschlusstermins den Netzwerk-Partnertag bereits am frühen Nachmittag verlassen musste. Lothar Hein auf die Frage, was für die Baubranche in der Zukunft wichtige Faktoren werden: „Zum einen ist es wichtig, qualifiziertes Personal zu haben. Zum anderen gehört dem seriellen Bauen mit all seinen Vorteilen die Zukunft“, ist sich der technische Leiter und Prokurist der Pforzheimer Bau und Grund GmbH sicher.

Verbesserungspotenzial für die Fensterbranche sieht Hein in punkto Dienstleistung: „Generell kommen sehr wenig Vertreter zu uns und klären uns über Neuigkeiten Ihrer Branche auf, die für uns als Wohnungsbau-gesellschaft natürlich nicht ganz unwichtig sind“, so Heins Kritik mit einem Augenzwinkern.

Das nächste Mal

Die achte Ausgabe des Netzwerk-Partnertages findet wegen den dann anstehenden Messen Bau und R+T etwas später als geplant am 18. März 2021 statt. Mit Dr. Boris Nikolai Konrad, mehrfacher Gedächtnis-Weltmeister, und Bestsellerautor Winfried Schröter kündigte Frey bereits zwei Speaker für das nächste Mal an. „Wir werden den Netzwerk-Partnertag weiterhin mit Impuls-vorträgen gestalten und noch eine dritte Persönlichkeit präsentieren. Unser Ziel bleibt es, den unternehmerischen Geist unserer Teilnehmer weiter zu forcieren“, so Frey zum Abschluss. ■